

■ Unterstützung im Vergabeverfahren »Teilnetz Ostseeküste«

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hatte gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg das Teilnetz »Ostseeküste« europaweit ausgeschrieben. Hierbei handelte es sich mit zwei RegionalExpresß-Linien (Hamburg - Schwerin - Rostock und Rostock - Stralsund - Sassnitz/Binz) sowie einer RegionalBahn-Linie (Stralsund - Sassnitz/Binz) um das bisher umfangreichste SPNV-Vergabeverfahren in Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung war die landeseigene Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) beauftragt. Für den Bereich der Angebotsauswertung einschließlich der Vergabeempfehlung wurde PBV unter Mitarbeit der rms beauftragt.

■ Grenzüberschreitender Busverkehr im Erzgebirge

Eine neue Aufgabe ergab sich für uns im Bereich des grenzüberschreitenden Verkehrs im Erzgebirge. Zusammen mit unserem Partner itv Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr übernahmen wir die Planungen zu einer grenzüberschreitenden Buskonzeption Erzgebirge - Komotau/Prag.

■ Nahverkehrspläne in Mecklenburg-Vorpommern

Für die Hansestadt Greifswald und den Landkreis Ostvorpommern erhielten wir die Aufträge für die Überarbeitung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne. Zusätzlich sind wir in beratender Funktion bei der Erstellung des Nahverkehrsplans durch die Hansestadt Stralsund tätig. Im Hinblick auf die im Land Mecklenburg-Vorpommern anstehende Kreisgebietsreform (aus zwölf Landkreisen und sechs kreisfreien Städten sollen fünf Landkreise gebildet werden) haben die Nahverkehrspläne sowohl den Anforderungen der jetzigen Landkreise Rechnung zu tragen, als auch heute schon erkennbare Entwicklungen der künftigen Großkreise zu berücksichtigen.

■ Netzentwicklung im RMV

Ein interessantes Projekt ergibt sich in Zusammenarbeit mit der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH. Für ausgewählte Bediengebiete des Rhein-Main-Verkehrsverbundes sollen die Entwicklungen der Netz- und Angebotstruktur innerhalb der letzten 50 Jahre einer systematischen Analyse unterzogen werden. Ziel ist es, langfristige Entwicklungen und die dazugehörigen Planungsparadigmen aufzuzeigen, um daraus Ableitungen und Argumentationshinweise für die bestehenden Aufgaben zu gewinnen.

■ Einführung der Planungssoftware EMME 3

In diesem Jahr erfolgt mit der Auslieferung von EMME 3 ein neuer Quantensprung im Bereich Nachfragerechnungen/Netzmodellierung. Die wesentlichen Neuerungen lassen sich dabei grob in zwei Bereiche unterteilen. Zum einen werden die zugrundeliegenden Modellierungs- und Umlegungsgrundlagen um aktuelle Entwicklungen erweitert. Dies betrifft vor allem stochastische und dynamische Verfahren aber auch kombinierte Modelle unter Einbeziehung generalisierter Kosten. Auf der anderen Seite erfolgt eine Vereinfachung der Bedienoberfläche, um eine intuitive Programmnutzung zu ermöglichen sowie erweiterte Analysemöglichkeiten. Zusätzlich wurde auf eine verbesserte Einbindung in die vorhandene Softwarelandschaft mittels Integrationstools Wert gelegt. Die erweiterten Einsatzmöglichkeiten bedeuten auch für unsere Kunden neue Chancen bei der Lösung verkehrsplanerischer Fragestellungen. Mehr darüber in Kürze auf unserer Homepage.

Ansprechpartner: Steffen Bornkessel

■ Optimierung von Angebotskonzepten

Die geplanten Kürzungen der Regionalisierungsmittel haben grundlegende Auswirkungen auf die zukünftige Ausgestaltung sowohl des SPNV, als auch des übrigen ÖPNV. Diese Entwicklungen erfordern eine umfassende und weitreichende Überplanung der bestehenden Netz- und Angebotsstrukturen. Dabei sollte vor einer pauschalen Kürzung von Leistungen bzw. fahrplanbezogenen Kostenoptimierungen eine grundlegende Überprüfung der jeweils bestehenden Netz- und Angebotsphilosophie erfolgen. So ist z.B. nicht nur in dünn besiedelten Regionen, sondern mittlerweile auch in Regionen mittlerer Siedlungsdichte eine neue Struktur von nachfrageorientierten bzw. angebotsorientierten Konzepten zu finden. Diese konzeptionelle Überplanung, verbunden mit den grundlegenden technologischen Eckwerten wird zu den wesentlichen Aufgaben von PBV in der nächsten Zeit zählen.

Ansprechpartner: Thomas Markgraf

Planungsbrief Nr. 4 2006



Sehr geehrte Damen und Herren,

der nunmehr vierte Planungsbrief soll Kunden und Freunde unseres Unternehmens wieder über Entwicklungen in unserem Hause informieren. Von besonderer fachlicher Bedeutung war für uns zuletzt die Betreuung der bisher größten SPNV-Ausschreibung in Mecklenburg-Vorpommern (Teilnetz Ostseeküste). Mit dieser wichtigen Aufgabe und einer Reihe weiterer neuer Projekte konnte unsere Arbeit an der Schnittstelle zwischen konzeptioneller Planung und beratender Unterstützung bei der Lösung komplexer Fragestellungen auf eine neue Stufe gestellt werden. Beratung ist letztendlich immer eine Sache des Vertrauens, welche auch weiterhin Grundlage unserer Arbeit bleibt.


Steffen Bornkessel Wieland Brohm Thomas Markgraf

NEUIGKEITEN

■ Trendtag Mobilität

Mit dem Trendtag Mobilität wurde ein Forum eröffnet, das eine neue Diskussionsplattform für Entwicklungen im Bereich Mobilität und Verkehr bieten soll. Erstmals wurde diese Reihe in Frankfurt/Main veranstaltet. Dort trafen sich im März Zukunftsforscher, Wirtschaftsberater und Verkehrsexperten zur Diskussion über langfristige Veränderungen in den Bereichen Mobilität und Verkehr. Als Impulsgeber fungierten der bekannte Zukunftsforscher Dr. Karlheinz Steinmüller sowie der Wirtschaftsberater und Publizist Dr. Heik Afheldt (langjähriger Herausgeber »Der Tagesspiegel«). Sie diskutierten u.a. mit den Verkehrsexperten Dr. Norbert Reinkober (Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Sieg) und Andreas Sturmowski (Vorsitzender des Vorstandes der Berliner Verkehrsbetriebe). Die Veranstaltung wurde moderiert von Volker Sparmann (Geschäftsführer Rhein-Main-Verkehrsverbund).

■ Messestand auf InnoTrans 2006

In diesem Jahr sind wir wieder gemeinsam mit der ETC Transport Consultants GmbH und der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft

mbH (rms) als Aussteller auf der InnoTrans 2006 vertreten. Der Stand fällt diesmal etwas größer aus, da mit der Ingenieurgesellschaft für Sicherungstechnik und Bau GmbH Dresden (isb) ein weiterer Partner hinzu kommt. An jedem Messetag werden dieses Jahr spezielle thematische Schwerpunkte die Besucher informieren. Lassen Sie sich überraschen. Sie finden uns in Halle 2.1b, Stand 235.

■ 5. PBV/ETC ÖPNV-Forum

Traditionell findet auf der InnoTrans 2006 das ÖPNV-Forum statt. Bei der in Zusammenarbeit mit der ETC Transport Consultants GmbH und der Messe Berlin durchgeführten Veranstaltung werden auch in diesem Jahr wieder ca. 200 Teilnehmer erwartet. Die nunmehr 5. Veranstaltung befasst sich mit dem Thema »10 Jahre Regionalisierung«. Hierzu konnte u.a. der frühere Verkehrsminister Matthias Wissmann als Referent gewonnen werden. Durch die Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs (BAG-SPNV) wollen wir diese Thematik auch von institutioneller Seite her untermauern. Näheres hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

■ Wieland Brohm im Gespräch mit InnoTrans-Report

Viel Resonanz fand ein Gespräch von Wieland Brohm mit dem InnoTrans-Report (1/2006). Die Überlegungen zur Vernetzung öffentlicher Verkehrssysteme verweisen auf die zukünftigen Aufgaben im ÖPNV hinsichtlich konzeptioneller und technologischer Fragen. Der InnoTrans-Report kann unter www.innotrans.de als Download abgerufen werden.

PROJEKTE

Aus der Vielzahl unserer Projekte sollen wieder einige exemplarisch herausgestellt werden, die unsere Arbeit verdeutlichen.

■ Strategischer Partner für die Personenverkehr Müritz GmbH

Auf Anfrage der KCW GmbH unterstützen wir den Landkreis Müritz bei der Suche nach einem strategischen Partner für das bisher vollständig kommunale Verkehrsunternehmen Personenverkehr Müritz GmbH (pvm). PBV übernahm dabei die konzeptionelle und planerische Begleitung des Bereiches Verkehr.

Tendenzen

Projekte

Neuigkeiten

PLANUNGSBÜRO FÜR VERKEHR BORNKESSEL, BROHM & MARKGRAF

ANALYSEN, PROGNOSEN UND
KONZEPTE ZUR ENTWICKLUNG DES
PERSONEN- UND GÜTERVERKEHRS

Scharnweberstraße 56 · D-10247 Berlin
Fon 030. 29 66 80 60 · Fax 030. 29 66 80 61
www.pbv-berlin.de
mail@pbv-berlin.de